

## Mit der Vereinsgründung in eine neue Zeitrechnung

**1960**

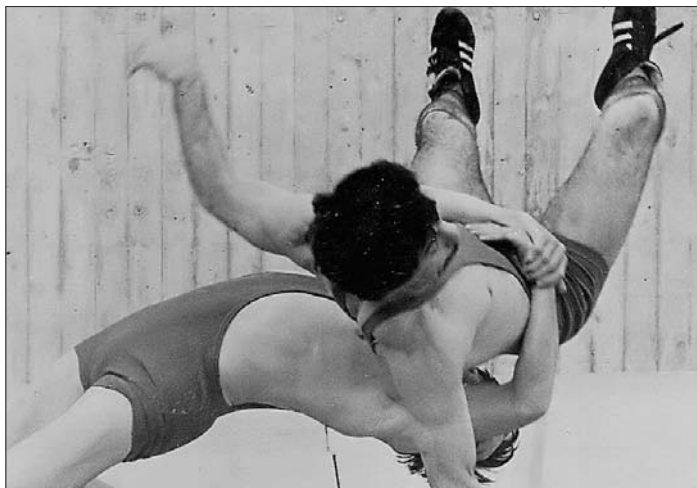
Austritt der Abt. Schwerathletik aus der Sportvereinigung Holzgerlingen und Gründung des 84 Mitglieder starken KSV Holzgerlingen. Der Vorstand setzte sich zusammen aus:

1. Vorstand: Hans Speidel  
2. Vorstand: Manfred Binder  
Kassier: Erwin Kimmerle

verhalf den Ringern zu ungeahnten Erfolgen, denn zwischen 1968 und 1988 erlebte Holzgerlingen die Blütezeit des Ringkampfsports. Der KSV war in Mannschaftswettbewerben äußerst erfolgreich in der Oberliga Württemberg und kämpfte nach dem Aufstieg 1984 drei Jahre in der 2. Bundesliga Süd.



**Einweihung der Schönbuch Sporthalle am 28. Juni 1980. Der KSV verstärkt sich mit Weltmeister Adolf Seger gegen den deutschen Mannschaftsmeister KSV Aalen**  
Im Bild: Aalens Schwergewichtler Wolf bingt KSV Ringer Matthias Laib in eine schwierige Lage



**Griffdemonstration: Manfred Nagel gegen Josef Pugliese – das Bild stammt vermutlich aus dem Jahr 1980**

**1967**

Gründung einer Mädchen-Kunstkraftsportgruppe unter Leitung von Eddie Hipke.

**1968**

Die Anschaffung einer Ringer- Matte für 4 000 Mark bedeutete einen Kraftakt für Mitglieder und Vereinskasse. Diese Investition

**1970**

Der bisherige 2. Vorsitzende Manfred Binder löste den viel-jährigen Vorsitzenden Hans Speidel ab. Der Verein zählt 198 Mitglieder ab 6 Jahre.

Gründung einer Frauen- Gymnastikgruppe unter der Leitung von Eddie Hipke.

**1974**

Gründung der KSV-Oldies – einer Männer-Gymnastikgruppe unter der Leitung des ehemaligen aktiven Ringers und Trainers Walter Kimmerle.

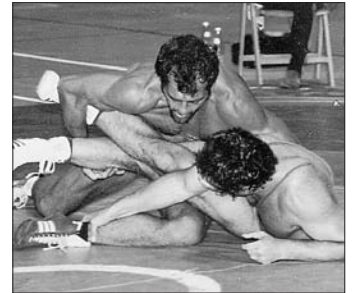
**1976**

Einführung einer regelmäßigen Bewirtung nach Ringer-Heimkämpfen. Gründung einer Jazztanzgruppe unter der Leitung von Eddie Hipke.

**1978**

Im Juli erschien die erste Ausgabe von „Ringen aktuell“, später „KSV Akutell“, einer bis heute jährlich erscheinenden Vereinszeitung unter dem aktuellen Namen „ARENA LIVE“.

Manfred Wanner hatte damals eine eigene Werbepattform sowie Einnahmemöglichkeiten für den Verein geschaffen und über viele Jahre die Redaktionsleitung inne.



**Kampf der Giganten: Adolf Seger (oben) gegen Pedro Pawlidis (Aalen) im Juni 1980**

**1982**

Willi Gottwald wird 1. Vorsitzender des Vereins und Karl-Heinz Prochazka sein Stellvertreter (bis 1985)

Bis 1985 fanden jährlich attraktive internationale Einsätze der Ringer statt, u.a. in der CSSR gegen den 2-fachen Meister Teplice und Radnicki Sombor in



**Die Ringerstaffel 1982 mit Sponsoren H. Hummel (1.v.l.) und M. Seiler (1.v.r.), sowie Masseur Hans Wersich (2.v.l.)**

**1980**

Die neue Sporthalle mit Mattenraum ermöglichte bessere Trainingsmöglichkeiten.

Die Schönbuch-Sporthalle, zugleich Schulsporthalle des Gymnasiums, erlebte am 28. Juni bei einem Ringer-Mannschaftskampf zwischen dem heimischen KSV und dem Deutschen Meister KSV Germania Aalen einen ersten sportlichen Höhepunkt. Über 1000 Besucher wollten dieses Ringer-Spektakel erleben. Der Verein zählt inzwischen 378 Mitglieder ab 6 Jahre.

Jugoslawien sowie Teilnahme an einem internationalen Turnier in Willisau/Schweiz mit einem Holzgerlinger Sieg gegen KSV Köllerbach.

**1984**

75 Jahre Ringen in Holzgerlingen – Ball-Abend mit Big Band und Stargast Mara Glaso-Vallera in der Gemeindehalle. Prämierung eine Fotowettbewerbs.

**1985**

Der KSV feiert sein 25-Jähriges Jubiläum im Saal des Gasthofes Waldhorn.

**Judo hält Einzug**

**1981**

Im Juli hielt eine zweite Kampfsportart Einzug im Verein. Es wird eine Abteilung Judo gegründet. Leiter wurde Willi Gottwald und Trainer Willi Schranz.

**Die historischen Bilder auf alten Papiervorlagen wurden von Walter Kimmerle eingescannt und bereitgestellt – ein herzliches DANKESCHÖN dafür!**